



Bauern jammern

Die Milch wird billiger

Publiziert: 13.05.2015

Der Milchpreis ist weltweit im freien Fall. Die Schweizer Bauern klagen über eine ruinöse Lage, die Konsumenten werden in den Genuss von tieferen Preisen kommen.

Am letzten Donnerstag senkte Aldi in Deutschland den Milchpreis überraschend um fast zehn Prozent. Den Liter fettarme Milch gibts neu für 0,51 Euro (minus 4 Cent). Auch die Preise für Butter und Rahm wurden gesenkt. Aldi begründete den spektakulären Schritt folgendermassen: «Aufgrund gesunkener Rohwarenpreise ist es uns gelungen, unsere gewohnt hervorragenden Produkte günstiger einzukaufen.»

Wann profitieren auch Schweizer Konsumenten? Vermutlich schon bald, wie die die nervöse Reaktion der Milchproduzenten (SMP) von heute zeigt. Die Molkereipreise seien in der Schweiz auf «ein unhaltbar tiefes Niveau gefallen», steht in einer SMP-Medienmitteilung. «Milcherlöse von nur noch leicht über und teilweise sogar unter 50 Rappen pro Liter sind ruinös.»

Es ist absehbar, dass der Liter UHT-Milch im Laden bald weniger als ein Franken kosten wird. Zur Zeit gibt es Aktions-Angebote, die bei 1,03 Franken liegen.

Die Bauern hoffen, dass die Entwicklung ganz anders laufen wird. Der effektive Richtpreis, den sie für A-Milch bekommen, müsse unverändert bei 68 Rappen belassen werden und «der effektive Milchpreis in der zweiten Jahreshälfte wieder an den Richtpreis herangeführt werden.» (uhg)